

Schweizer Familie, 8. Dezember 2011

Patrick Nuo für *Hear the World*

The cover features a large portrait of Patrick Nuo smiling, wearing a black V-neck t-shirt. He has his arms crossed. To his left, there's text about a Christmas menu and a fruit bowl illustration. The title 'Schweizer Familie' is at the top left, with the website 'www.schweizerfamilie.ch' below it. The issue number 'Nr. 49' and date '8. Dezember 2011' are at the top right, along with a barcode and the price 'Fr. 4.90 € 3.50'. A large headline in the center reads 'Wie der Luzerner zum Pop-Star wurde PATRICK NUO' with 'SEITE 12' below it. At the bottom, there are three columns of text: 'DESSOUS WENNS KNISTERT UNTERM BAUM SEITE 44', 'GEWÜRZE SANFTE MEDIZIN AUS DEM ORIENT SEITE 72', and 'EISZEIT FAHREN SIE BOB – LERNEN SIE CURLEN SEITE 60'.

**Schweizer Familie**  
www.schweizerfamilie.ch

Nr. 49  
8. Dezember 2011  
Fr. 4.90 € 3.50

UNSER WEIHNACHTS-MENÜ  
Überraschend,  
erfrischend,  
einfach!

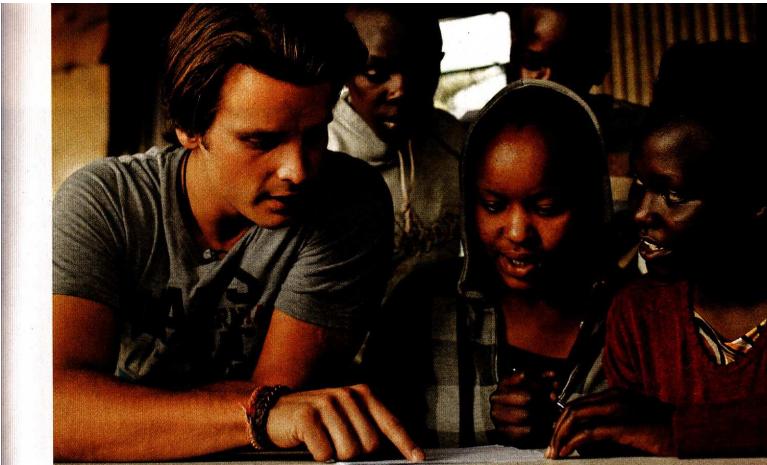
Wie der Luzerner zum Pop-Star wurde  
**PATRICK NUO**  
SEITE 12

**DESSOUS**  
WENNS KNISTERT  
UNTERM BAUM  
SEITE 44

**GEWÜRZE**  
SANFTE MEDIZIN  
AUS DEM ORIENT  
SEITE 72

**EISZEIT**  
FAHREN SIE BOB –  
LERNEN SIE CURLEN  
SEITE 60

# Inhalt



Nr. 49 vom 8.12.2011 **Mit TV täglich**

## Menschen

- 10 Traumfänger** Isabel Florido, Schauspielerin und Sängerin  
**12 Patrick Nuo** Das Herz des Luzerner Sängers schlägt für die Kinder Afrikas  
**16 Armezauberer** Roland Meister bringt die Kinder im Kosovo wieder zum Lachen  
**22 Meldung** Götti gesucht per Inserat

## Wissen

- 24 Steine** Die wichtigsten Gesteinsarten der Schweiz

## Essen

- 34 Weihnachtsmenü** Festessen mit erfrischenden Zitrusfrüchten

## Schöner Leben

- 44 Lingerie** Eine verführerische Auswahl fein gearbeiteter Dessous  
**50 Kerzen** Von Kitsch bis Kunst – warmes Licht für die Adventszeit  
**52 Neue Gesetze** Wir lichten den Paragrafendschungel und sagen, was sich ändert

## Reisen

- 60 Oberengadin** Spass im Eis mit Curling, Snowkiten, Bobfahren und Skijöring  
**69 Weekendtipp** Langlaufen im Jauntal

## Gesundheit

- 72 Weihnachtsgewürze** Was unsere Sinne betört, ist auch für die Gesundheit gut  
**78 Puls** Massgeschneiderte Medizin dank DNA-Analyse

## Medien

- 80 SpielExtra** «Da ist der Wurm drin» ist das Kinderspiel des Jahres

## Rubriken

Spielpass	55	Lösungen	84
Rätsel	56	Online	85
Medientipps	79	Milena Moser	88
Sudoku	83	Horoskop	89
Leserforum	84	Impressum	89

## Seite 24 Steinreich

Ob mächtiger Fels, Sandstein oder feinstes Sandkorn: Unsere Land ist reich an mannigfältigen steinernen Zeugnissen uralter Geschichte.



Ob auf Kufen, beim Skijöring oder im Iglu: Wir zeigen, was das Oberengadin an Eisvergnügen zu bieten hat.



## Seite 34 Festtagsmenü

Kumquats im Speckmantel, Filettürmchen mit Zitrusbutter, Orangen-Schokolade-Tarte – unser Weihnachtssessen ist ein prickelndes Erlebnis.



## Seite 44 Reizvoll

Festlich sollen sie sein, die Bustiers, Corsagen und BHs, die uns unter dem Weihnachtsbaum überraschen.





Mit «5 Days» schaffte Patrick Nuo 2003 den Durchbruch, seine Folgealben eroberten die europäischen Charts.

# «ICH SAMMLE LIEDLI wie andere Pilze»

Er wollte Missionar werden oder Musiker. Und erfüllte sich gleich beide Träume. Der Luzerner **Patrick Nuo** lebt als international angesehener Popsänger in Los Angeles und setzt sich in Afrika für hörgeschädigte Kinder ein.

Text **Pia Seiler** Fotos **Marco Zanoni**

**M**illionen kennen ihn aus europäischen Radios als Popsänger, als Juror in der TV-Show «Deutschland sucht den Superstar», als Schauspieler in deutschen TV-Serien. In seiner Heimat Luzern aber ist er zuerst einmal nur Bruder: Patrick Nuo, 29, umarmt den drei Jahre jüngeren Simon innig, wie das nur Brüder können. Eine Nachricht auf dem Handy von Patrick genügte – und Simon steht 20 Minuten später da, obwohl beide kaum Zeit füreinander haben an diesem Morgen im Hotel Montana hoch über der Stadt.

Popsänger Patrick Nuo wohnt mittlerweile in Los Angeles und ist in der Schweiz und Deutschland auf Sammeltour für Kinder in Afrika, die unter Hörverlust leiden. «Eine Herzensangelegenheit», sagt er, «ich habe lange nach einem sozialen Engagement gesucht, bei dem ich mich voll einbringen kann.» Simon Nuo wiederum hat unten in der Stadt bei Radio Pilatus als Kundenberater alle Hände voll zu tun. «Aber hey, wenn mein einziger Bruder ruft, dann komme ich», sagt Simon, «unsere Familienbande sind stark», fügt Patrick nahtlos an, «die

Distanz über den Grossen Teich ist schwierig», beendet Simon den Satz.

Das Lächeln der Brüder mit Schweizer Mutter und kosovarischem Vater ist das gleiche, die Ausgangslage in Luthern zuhinterst im Napfgebiet dieselbe, und doch sind ihre Leben bisher anders verlaufen. Simon absolvierte «brav», wie er sagt, eine Lehre als Sportartikelverkäufer und bildete sich Kurs um Kurs weiter. Patrick wiederum brach seine Schreinerlehre ab. «Ich war noch nicht so weit, mich auf einen Beruf festzulegen», erzählt Patrick Nuo, der damals von einem Leben als Missionar oder Musiker träumte. Die Mutter hatte ihn beten gelernt, «eine Zwiesprache mit Gott, die ich bis heute halte». Der Vater, Bauführer und in der Freizeit DJ, vererbte ihm die Leidenschaft für Musik, «ich sang von klein auf alle Popsongs nach, die ich bei ihm hörte». Schmunzelnd erinnert sich Simon Nuo, wie ihn sein Bruder nervte. «Er sang überall, unter der Dusche, in der Küche. Aus voller Kehle und oft bis tief in die Nacht – wenn er nicht in Luzern am Abtanzen war.» Patrick Nuo blickt von der «Montana»-Bar hinunter, erzählt von der

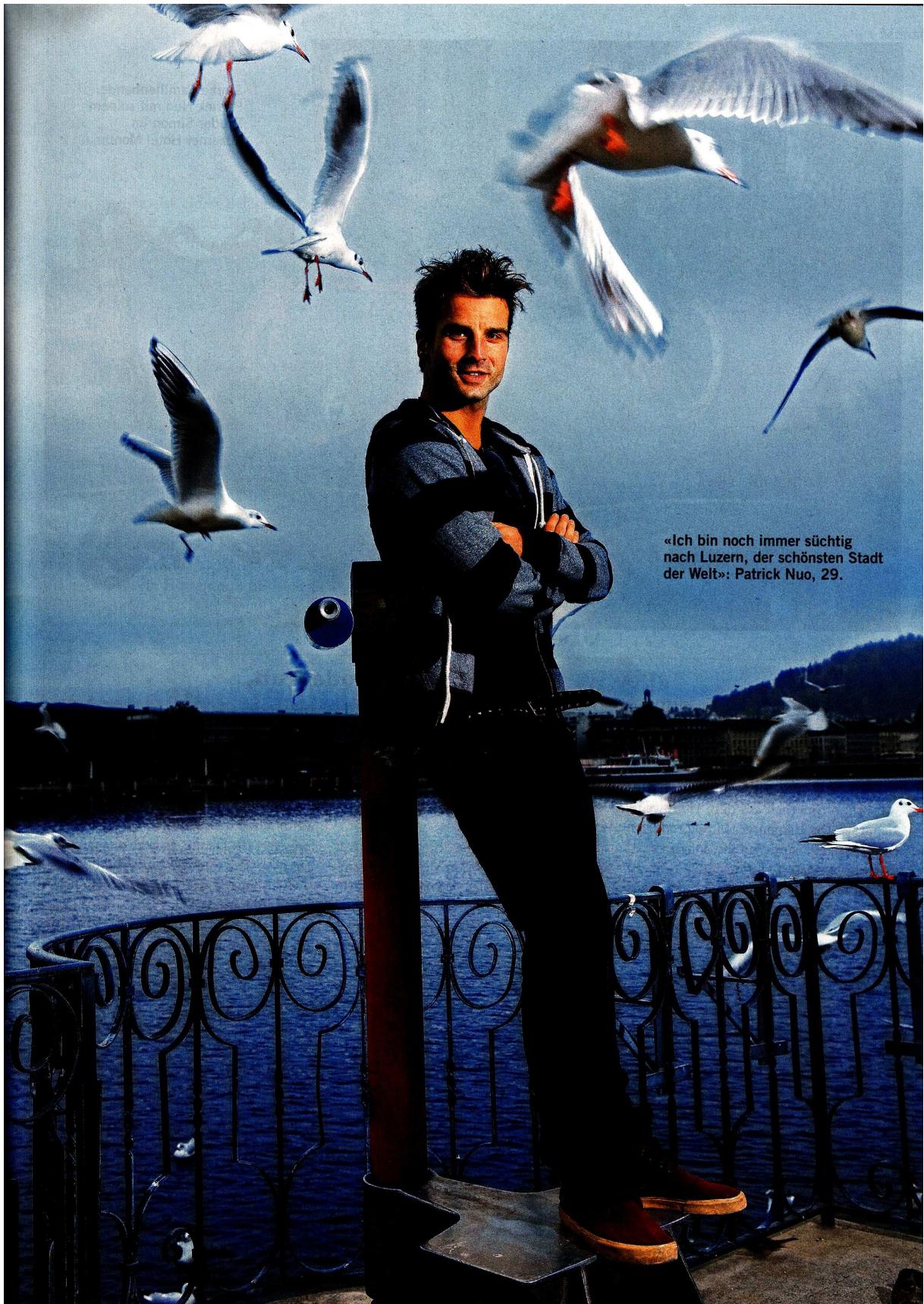
Jugend, als er jedes Wochenende mit Kollegen in der Stadt verbrachte, und fährt mit dem Zeigefinger seine damalige Partymeile ab. «Ich bin noch immer süchtig nach Luzern, der schönsten Stadt der Welt.»

## Drei Alben in acht Jahren

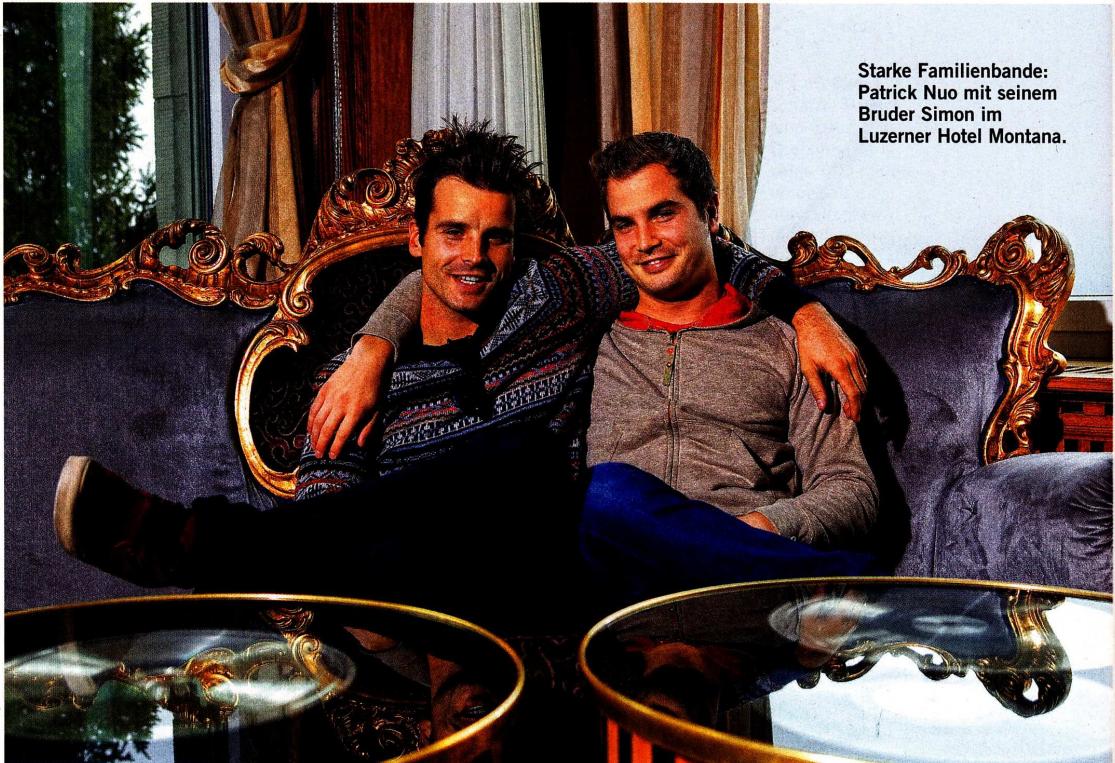
Seine Wahl fiel auf die Musik. Er zog mit 17 nach Hamburg, setzte alles auf eine Karte – und reüssierte: Seit seinem ersten Hit «5 Days» sind acht Jahre vergangen und drei Alben entstanden, die jeweils in den europäischen Hitparaden landeten. «Ich bin stolz auf ihn», sagt Simon Nuo und knufft seinen Bruder in die Seite.

Einfach aber war der Weg nicht. «Es braucht eine rechte Portion Mut, sich mit Gelegenheitsjobs in Eventagenturen durchzuschlagen, durchs Haifischbecken des Musikgeschäfts zu schwimmen und auf die grosse Chance zu warten», sagt Patrick Nuo. Und geduldige Eltern, die den Sohn ziehen liessen. Sie gaben ihm Zeit bis zum 20. Geburtstag. Sollte er sein Leben nicht auf die Reihe kriegen, würde er heimkehren und mit einer Lehre oder Schule beginnen müssen. Kurz vor Ablauf der Frist, «ich

Foto: ZVG



«Ich bin noch immer süchtig  
nach Luzern, der schönsten Stadt  
der Welt»: Patrick Nuo, 29.



**Starke Familienbande:**  
Patrick Nuo mit seinem  
Bruder Simon im  
Luzerner Hotel Montana.

**«Hey, wenn mein einziger Bruder ruft,  
dann komme ich. Die Distanz über den Grossen  
Teich ist schwierig.»** Simon Nuo

war schon innerlich auf dem Heimweg», klappte es: Der Hamburger Musikproduzent David Jost, 39, wurde auf ihn aufmerksam. Jost war begeistert von der unverbrauchten Stimme, textete mit Patrick zusammen ein paar Songs und verschaffte ihm einen Plattenvertrag bei Warner Music, einer der grössten Plattenfirmen weltweit. «Nuo bringt musikalische Qualität», sagt auch Chef-Juror Dieter Bohlen, der den Schweizer im Frühjahr in die Sendung «Deutschland sucht den Superstar» holte. «Und dass er gut aussieht, schadet natürlich nicht.»

Nach einer Staffel wars dann auch schon wieder vorbei. Bohlen wollte neue Gesichter. «So ist das Showbusiness – einmal rauf, einmal runter», sagt Patrick Nuo und konzentriert sich wieder vermehrt auf das, was er am besten kann. Er textet und komponiert Songs für sein viertes Album oder wie er es bezeichnet: «Ich sammle Liedli wie andere Pilze. Ich höre die Melodien oft

fertig im Kopf und feile so lange weiter, bis ich meinen Song habe.»

Die Musik brachte ihm auch privat Glück. Eines seiner ersten Musikvideos entstand in Los Angeles. US-Schauspielerin Molly Schade war mit von der Partie – und ist seit 2005 seine Frau. «Geheiratet haben wir da unten», sagt der Sänger und zeigt hinunter auf die barocke Jesuitenkirche an der Reuss, «ein Tag wie im Märchen, mit Kutsche und allem, was dazugehört.»

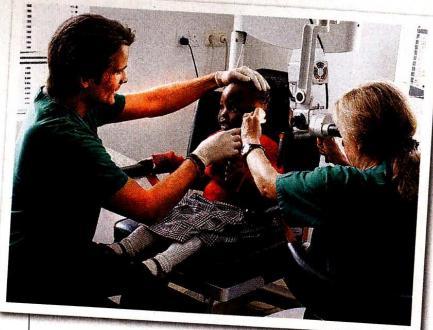
**Einer, der genau hinsieht**

Dass eine Ehe nicht nur immer ein Märchen ist, weiß auch er. Die ambitionierten Pläne des Sängers und der Schauspielerin, die zwei Kinder, die vielen beruflichen Reisen – «das alles unter einen Hut zu bringen ist nicht einfach». Von Trennung jedoch, wie Boulevardmedien im Frühjahr in fetten Lettern kolportierten, sei keine Rede. «Wir haben diesen Sommer zusammen Ferien in der

Schweiz und Deutschland gemacht – und wenn jemand an meinem Privatleben interessiert ist: Danke, es geht uns wunderbar», sagt der Musiker kurz und bündig.

Viel lieber spricht er vom neuen Lebensmittelpunkt Los Angeles, «der kreativsten Stadt der Welt», wo er seit 2010 mit Ehefrau Molly, Tochter Elouise, 5 und Sohn Luca, 3, lebt. «Los Angeles ist voll von Künstlern, Schauspielern und Musikern», sagt Patrick Nuo, «der künstlerische Anspruch ist extrem hoch.» Die Stadt sei in jeder Hinsicht eine Herausforderung. «Auf der einen Seite spüre ich den amerikanischen Spirit – die positive, lockere Einstellung zum Leben, das gelingen kann, wenn man sich nur genug anstrengt.» Auf der anderen Seite sehe er die Obdachlosen und Jugendgangs, die Gestrandeten der Gesellschaft in den Strassenschluchten fernab der noblen Villenquartiere.

Fotos: Philipp Rathmer



Patrick Nuo ist einer, der genau hinsieht. Das hat er schon als Bub getan, während der Ferien im Kosovo auf dem Bauernhof der Grossmutter, die im muslimischen Balkanland zur Minderheit der Christen gehört. «Die Unterschiede zur Schweiz sind eklatant», sagt er. «Äusserlich ist in der Schweiz alles perfekt, innerlich aber leiden viele Menschen unter einer Leere.» Im Kosovo sei es genau umgekehrt: «Äusserlich ist das Land kaputt. Die Leute freuen sich aber riesig, wenn sie eine Wassermelone mit mir teilen und über Gott und die Welt reden können.»

Die Sensibilität für Menschen, die zu den Verlierern gehören, führte ihn diesen Mai auch nach Afrika, in die Slums von Nairobi. Patrick Nuo engagiert sich für die Stiftung «Hear the World» – «Höre die Welt», die in Nairobi ein Hörzentrum für Kinder

### Hear the World

**Die Stiftung Hear the World** wurde 2006 von der Schweizer Hörgerätefirma Phonak gegründet. Sie setzt sich weltweit für Menschen mit Hörverlust ein, die keine Chance auf eine Behandlung haben, und stellt Hörgeräte zur Verfügung.

Im Fokus stehen Kinder, die sowohl eine medizinische wie auch eine schulische Betreuung erhalten – wie etwa in Nairobi (Kenia), wo Popsänger Patrick Nuo im Mai ein Hörzentrum besuchte.

[www.hear-the-world.com](http://www.hear-the-world.com)

**«Lektion in Demut»:** Patrick Nuo besucht für die Stiftung Hear the World in Nairobi hörgeschädigte Kinder.

und eine Gehörlosenschule unterstützt. Nuo leidet selber an einem Tinnitus, «wegen der viel zu lauten Konzerte in meiner Jugend», sagt er, «aber der stete, hohe, leise Ton im Ohr hat sich erst vor vier Jahren eingestellt.»

Umso mehr konnte sich der Musiker in die afrikanischen Kinder einfühlen. Ihre Hörschäden röhren häufig von unbehandelten Infektionen wegen verunreinigten Trinkwassers her. «Besonders zu Herzen ging mir das Schicksal der Strassenkinder», sagt Patrick Nuo und berichtet, dass es unter der einfachen Bevölkerung noch immer Eltern gibt, die Kinder mit Hörproblemen vertreiben, weil sie glauben, solche Kinder seien verhext. Patrick Nuo hält lange inne, bevor er sagt: «Der deutschen Ärztin vor Ort assistieren zu dürfen war eine grosse Lektion in Demut.» ■